

Frauengesprächsgruppe bei migrare „Zeit für Dich“ WENN DIE SEELE SPRICHT...

Im Rahmen der Lebens-, Gesundheits- und Sozialberatung bietet das Zentrum migrare in regelmäßigen Abständen Frauen, die Türkisch oder Bosnisch-Kroatisch-Serbisch sprechen, Gruppengespräche an.

In der heutigen Gesellschaft haben Frauen mit mehrfacher Belastung zu kämpfen, was oft zu Überforderungen, Stress und sogar Depression führen kann. Migrantinnen müssen noch zusätzliche Herausforderungen auf sich nehmen: Neue Lebensumstände bewältigen, eine neue Sprache lernen, ein anderes Bildungssystem für ihre Kinder überblicken, sich mit einem neuen Gesundheitssystem vertraut machen ... All diese zusätzlichen Aufgaben können schnell zu Orientierungslosigkeit führen. Dabei entstehen viele Fragen, auf die manche Migrantinnen keine Antwort mehr finden können. Zumindest nicht alleine.



Foto: migrare

Frauengespräche bei migrare

Um diesen Frauen neue Lebensperspektiven zu eröffnen und ihnen mögliche Antworten auf ihre Fragen anbieten zu können, gibt es bei migrare seit Anfang dieses Jahres Gruppenberatung und Austausch. Diese Treffen finden alle drei Wochen statt. Die Teilnehmerinnen, die jederzeit einsteigen können, werden bei migrare von den diplomierten Lebens- und Sozialberaterinnen Miladinka Dujaković und Sebiha Muslu begleitet. Da es hier um sehr viele emotionale Themen und Lebenserfahrungen geht, ist es sehr wichtig den Gruppen Kommunikation in ihrer Muttersprache zu ermöglichen.

Eine besonders große Rolle spielt dabei die Möglichkeit, dass Frauen selber die Themen für die Gruppengespräche bestimmen können. Unterstützt durch professionelle Begleitung, sind sie in der Lage sich zu öffnen und sich über eigene Erlebnisse auszutauschen. Oft tut es gut zu hören, dass man mit seinen Erfahrungen nicht allein ist. Durch diesen Austausch eröffnen sich für

manche Frauen neue Möglichkeiten und Wege zur Alltagsbewältigung.

Das Interesse der Teilnehmerinnen an verschiedenen Themen ist sehr groß. So haben sie sich bis jetzt u.a. mit folgenden Themen auseinandergesetzt: Depression, Stress im Alltag, Erziehung/Generationskonflikt, Hyperaktive Kinder, Die Rolle der Frau in der heutigen Gesellschaft, Mein Anfang in Österreich, Religiöse Feiertage und Bräuche in verschiedenen Religionen ...

Die Lebens-, Gesundheits- und Sozialberatung des Zentrums migrare wird diese Form von Frauenaktivitäten auch im kommenden Jahr 2009 anbieten.

Interessierte Frauen können sich über weitere Termine direkt bei den Lebens- und Sozialberaterinnen informieren, sowie Themen und Inhalte für Gruppengespräche anregen.

Lebens-, Gesundheits- und Sozialberatung wurde ausgezeichnet!

Kurz vor Redaktionsschluss dieser direkt Ausgabe hat uns die Nachricht erreicht, dass die Lebens-, Gesundheits- und Sozialberatung des Zentrums migrare für ihre Leistungen mit dem Gesundheitspreis der Stadt Linz 2008 ausgezeichnet wurde.

Lebens-, Gesundheits- und Sozialberatung im Zentrum migrare

Kontakt:

Dipl. LSBⁱⁿ Miladinka Dujaković (Deutsch/Bosnisch-Kroatisch-Serbisch)

Tel.: 0732/66 73 63 DW 12

Dipl. LSBⁱⁿ Sebiha MUSLU (Deutsch/Türkisch)

Tel.: 0732/66 73 63 DW 28

LEBENSLANGES LERNEN

Lebenslanges Lernen bedeutet Lernen während des gesamten Lebens, auch nach der eigentlichen (Berufs-)Ausbildung und über das Jugendalter hinaus. Menschen, die sich auch noch als Erwachsene aus- und weiterbilden, möchten so ihr Wissen, Qualifikationen und ihre Kompetenzen erweitern und verbessern. Manche wollen dadurch ihre bereits vorhandenen persönlichen und beruflichen Qualifikationen verbessern, andere wollen sich beruflich neu orientieren und neues Wissen erwerben.

Bildung kann auf viele verschiedene Arten und Weisen erfolgen, wie zB durch einzelne Kurse und Seminare, Lehrgänge, das Nachholen der Matura an einer Abendschule, Ausbildungen an Universitäten und Fachhochschulen...

Lebenslanges Lernen – Wozu?

Bildung schafft Chancen - ein Leben lang!

- Durch zukunftsorientierte Aus- und Weiterbildung oder Umschulungen in neue Berufe können Menschen leichter neue Jobs finden oder sich in ihrem aktuellen Berufsfeld weiterentwickeln und aufsteigen.
- Die Anforderungen in einem Beruf, die Gesellschaft und die ganze Welt verändern sich ständig. Deshalb müssen auch wir uns immer wieder für diese neuen Herausforderungen und Veränderungen fit machen.
- Eine gute Aus- und Weiterbildung ist der beste Schutz vor Jobverlust und somit vor Armut.
- Bildung bringt aber nicht nur im Beruf oder bei der Jobsuche Vorteile, sondern wirkt sich auch auf die persönliche Entwicklung positiv aus.

Welche Aus- und Weiterbildungsangebote passen zu mir? migrare informiert!

Es gibt unzählige Möglichkeiten, sich auch als erwachsener Mensch weiterzubilden. Bei der Entscheidung, welche Angebote für die aktuelle Arbeits- und Lebenssituation passen, hilft migrare mit der speziellen Bildungsberatung. Die migrare-BeraterInnen Sefa Yetkin, Vladimir Polak und Nermina Imamović geben dabei Informationen über Erwachsenenbildung und:

- Arbeitsmarkt, Berufseinstieg, Berufswahl
- Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten, Sprachkurse
- Tipps für die erfolgreiche Bewerbung



Symbolfoto

Es ist nie zu spät für neues Wissen

- Lernberatung
- Nostrifizierung: Gleichstellung von Qualifikationen, die aus einem anderen Land nach Österreich mitgebracht wurden, mit den entsprechenden österreichischen Ausbildungen
- Möglichkeiten der Förderung für (berufliche) Aus- und Weiterbildung

Wenn Sie näheres über die Bildungsberatung erfahren wollen, lesen Sie auf der migrare-Homepage (www.migrare.at) nach oder rufen Sie uns an: 070/667363.

Erste Berufs- und Ausbildungsmesse für MigrantInnen

Eine weitere Möglichkeit, um mehr über Aus- und Weiterbildung und Jobangebote verschiedener Firmen zu erfahren, bot die 1. Informationsbörse „Arbeits-Bildung-Migration“ am 3.10.2008 im Wissensturm der Stadt Linz. Bei dieser von migrare, der VHS Linz, dem AMS OÖ und dem Regionalmanagement OÖ organisierten Veranstaltung handelte es sich um eine Ausbildungs- und Berufsmesse für Menschen mit Migrationshintergrund. Mehr als 1.200 Menschen nutzten die Möglichkeit, sich dort über Unternehmen, Bildungseinrichtungen und Sozialorganisationen zu informieren.

Wissen als Chance

Aber egal, wie Menschen lernen und ihr Wissen erweitern, ob durch einzelne Kurse, auf langen Ausbildungswegen oder durch ganz konkrete berufliche Weiterbildungen ... Bildung und Wissen sind immer eine Bereicherung und bieten neue Chancen!

BOJE - Entfalte Deine Möglichkeiten!

Wir suchen für BOJE - unser Projekt für Mädchen mit Migrationshintergrund - Teilnehmerinnen. Alle Frauen zwischen 14 und 24 Jahren, die gerade keine Ausbildung machen, nicht berufstätig sind und auch nicht beim AMS gemeldet sind, sind herzlich willkommen!

Möchtest du herausfinden, was du besonders gut kannst? Bist du neugierig auf Ausbildungen oder Berufe, die zu dir passen? Hast du Lust darauf, Zukunftspläne zu schmieden? Willst du neue Berufs-Chancen entdecken? Möchtest du bei einem tollen Projekt für deine Zukunft mitmachen?

Dann ist BOJE etwas für dich!
Ruf uns gleich an!

Senida Kahriman (migrare), Tel.: 0676/6703033, e-mail: senida.kahriman@migration.at und Elif Yilmaz (Volkshilfe), Tel.: 0732/603099-60, e-mail: elif.yilmaz@volkshilfe-ooe.at

FAMILIENBEIHILFE UND KINDERBETREUUNGSGELD FÜR ASYLWERBER/INNEN

Bis zum 1.1.2006 hatten auch AsylwerberInnen Anspruch auf Familienbeihilfe, wenn sie in Österreich länger als drei Monate beschäftigt waren. Nach dem Fremdenrechtspaket 2006 bekamen NichtösterreicherInnen nur noch dann Familienbeihilfe, wenn sie sich gemäß dem Niederlassungs- und Aufenthaltsgesetz rechtmäßig in Österreich aufhielten, also Asylstatus oder eine NAG-Karte hatten. Auf Grund konsequenter Bearbeitung eines Falles durch migrare wurde die „Streichung der Familienbeihilfe für AsylwerberInnen“ aufgehoben.

Resümee

AsylwerberInnen, die von 1.1.2006 bis 31.12.2007 erwerbstätig waren bzw noch immer sind, haben rückwirkend Anspruch auf Familienbeihilfe bis zum 31.12.2007. Der Antrag ist beim zuständigen Finanzamt rückwirkend ab dem Einstellungsdatum zu stellen.

Fraglich war bisher, ob für AsylwerberInnen, welche Familienbeihilfe nachgezahlt bekamen, auch rückwirkend Anspruch auf Kinderbetreuungsgeld besteht. Der Oberste Gerichtshof hat nun leider beschlossen, dass diese kein Recht auf Kinderbetreuungsgeld haben.

Die Gebietskrankenkassen werden angewiesen, das Kinderbetreuungsgeld nicht zuzusprechen bzw gestellte Anträge bescheidmäßig abzulehnen.

HEIZKOSTENZUSCHUSS DES LANDES OÖ - AKTION 2008/ 2009

Sozial bedürftige Personen können für die Heizperiode 2008 / 2009 einen einmaligen Heizkostenzuschuss in der Höhe von 350 Euro pro Haushalt erhalten. Voraussetzung dafür ist, dass das monatliche Nettoeinkommen aller tatsächlich im Haushalt lebenden Personen die Summe bestimmter Einkommensgrenzen nicht übersteigt:

- für Alleinstehende: 772,40 Euro
- für Ehepaare / Lebensgemeinschaften: 1.158,08 Euro
- für Kinder: 110,02 Euro

Sollte das Haushaltseinkommen diese Einkommensgrenzen um bis zu maximal 50 Euro überschreiten, kann dennoch ein Heizkostenzuschuss in Höhe von 175 Euro pro Haushalt gewährt werden. Um den Zuschuss kann beim zuständigen Wohnsitzgemeindeamt vom 1.12.2008 bis spätestens 15.4.2009 angesucht werden. Nähere Informationen dazu erhalten Sie bei Ihren migrare – BeraterInnen.

NEU! 13. FAMILIENBEIHILFE

Der Nationalrat hat beschlossen, dass jährlich für September eine 13. Familienbeihilfe ausbezahlt wird. Diese Regelung gilt bereits für dieses Jahr, wobei Anfang November 2008 eine Extrazahlung in der Höhe der bereits für September gewährten Familienbeihilfe durchgeführt wurde. Die Auszahlung erfolgt automatisch, und es ist kein eigener Antrag erforderlich. (Info: www.eltern-bildung.at)

SESSELMEER IN LINZ AM TAG DES BLEIBERECHTS

Am 10. Oktober 2008, dem bundesweiten Tag des Bleiberechts, fand in Linz ein Sesselmeer statt. Mehr als 600 TeilnehmerInnen brachten ihre Sessel mit der Botschaft: „Zeichen setzen, dass es in Österreich nicht an Platz, sondern an einer menschenrechtskonformen Bleiberechtsregelung fehlt!“



Foto: www.bleiberecht.at

Ansprachen von LAbg. Mag.^a Gertraud Jahn, LAbg. Gunter Trübswasser, aber auch von Volkshilfe-Präsident Dr. Josef Weidenholzer und migrare-Geschäftsführer Mümtaz Karakurt machten den ZuhörerInnen die prekäre Lage deutlich. Mit über 600 TeilnehmerInnen war das Sesselmeer in Linz das größte in ganz Österreich. Mehr Informationen zu den anderen Veranstaltungen in Österreich finden Sie unter: <http://www.bleiberecht.at/>

Wenn Sie das Informationsblatt „direkt“ kostenlos bestellen wollen, dann schicken Sie diesen Abschnitt vollständig ausgefüllt und frankiert an uns zurück.

Ja, ich möchte das Informationsblatt **direkt** kostenlos beziehen.

Ich möchte **direkt** in folgender Sprache beziehen

(Zutreffendes bitte ankreuzen):

- Deutsch
- Türkisch
- Bosnisch-Kroatisch-Serbisch

Name

Adresse

.....

Bitte
mit € 0,75
frankieren

direkt

migrare

Zentrum für MigrantInnen OÖ

Humboldtstraße 49

4020 Linz

CH-Q Kompetenzprofilerstellung für MigrantInnen

SCHRITTE FÜR DIE ZUKUNFT

Wie in unserer letzten Ausgabe berichtet, startete migrare am 1. September 2008 mit dem Angebot Kompetenzprofil nach CH-Q für Menschen mit Migrationshintergrund. Die Pilotphase dieses neuen Angebots geht mit 31. Dezember 2008 zu Ende.

Das Kompetenzprofil weckt großes Interesse, und nun können wir über erste Erfahrungen berichten. TeilnehmerInnen, die den Prozess durchlaufen sind, melden uns zurück, dass sie ihn sehr nützlich finden. Er hilft ihnen, eine Standortanalyse zu machen: Was habe ich in meinem Leben bisher geleistet? Welche Fähigkeiten habe ich? Diese Erfassung führt zu mehr Klarheit über sich selbst und zu mehr Selbstsicherheit. Die Planung von nächsten Schritten mit Unterstützung der Trainerinnen (z.B. Kurse, Weiterbildungen, berufliche Umorientierung ...) hilft neue Perspekti-

ven und Ziele zu finden. Dieser Aspekt ist besonders für Personen wichtig, die Arbeitslosigkeit ausgesetzt sind und sich dadurch nutzlos, klein oder schwach fühlen und finanzielle Sorgen haben.

Der Austausch in der Gruppe wird als positiv erlebt, sorgt für neue Bekanntschaften und Spaß miteinander. TeilnehmerInnen machen die Erfahrung, dass sie mit ihrer Situation nicht alleine sind und lernen viel mit- und voneinander.

migrare führt dieses Angebot ab 1. Jänner 2009 weiter. Nützen auch Sie die Möglichkeit und gestalten Sie Ihre berufliche Zukunft aktiv mit! Wir helfen Ihnen, Ihre Kompetenzen zu entdecken und sie besser einzusetzen.

Weitere Informationen und Anmeldung bei:
Gabriella Kovács
Tel. 0732/667363 DW 26,
Nermina Imamović
Tel. 0732/667363 DW 13 oder
Remziye Boğatekin
Tel. 0732/667363 DW 17

Symbolfoto



... und wir wünschen alles Gute!

Man nehme 12 Monate, putze sie sauber von Neid, Bitterkeit, Geiz, Pedanterie und zerlege sie in 30 oder 31 Teile, so daß der Vorrat für ein Jahr reicht. Jeder Tag wird einzeln angerichtet aus 1 Teil Arbeit und 2 Teilen Frohsinn und Humor. Man füge 3 gehäufte Eßlöffel Optimismus hinzu, 1 Teelöffel Toleranz, 1 Körnchen Ironie und 1 Prise Takt. Dann wird die Masse mit sehr viel Liebe übergossen. Das fertige Gericht schmücke man mit Sträußchen kleiner Aufmerksamkeiten und serviere es täglich mit Heiterkeit.

Katharina Elisabeth Goethe

Liebe direkt - Leserinnen und Leser!

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen schöne und erholsame Feiertage sowie einen guten Start ins neue Jahr mit viel Glück, Erfolg und Gesundheit für 2009.

Ihr migrare-Team

direkt Jahrgang 14, Nr. 4/2008
ÖGB-Info Nr. 6/2008, ZINr: GZ02Z033978M

P.b.b. Verlagspostamt 4020
Medieninhaber:
ÖGB Landesorganisation OÖ
Herausgeber:
migrare - Zentrum für MigrantInnen OÖ,
Humboldtstraße 49, 4020 Linz
Tel.: 0732/667363 Fax: 0732/667363-66
e-mail: beratung@migration.at
www.migrare.at
Für den Inhalt verantwortlich:
Mümtaz Karakurt
DVR Nr. 2110444

DEUTSCH